

GMS Wenigenjena

Beschluss 28.4. 2020

Stand: 30.4.2020 (wird fortgeschrieben, Ergänzungen bzw. Konkretisierungen) + 5.5.2020

Konzept zur Wiederaufnahme des Schulbetriebs inkl. Hygienekonzept

Betreten des Schulgeländes:

Auf dem Weg zur Schule und von der Schule nach Hause:

1. Alle beachten die gültigen Allgemeinverfügungen der Stadt Jena zur Anzahl der erlaubten Kontaktpersonen, zu Abstandsregeln und zum Mund-Nase-Schutz.

Mit dem Betreten des Schulgeländes gilt für alle Personen ab dem Tor verpflichtend das Tragen des Mund-Nase-Schutzes (MNS).

Beim Betreten und Verlassen des Schulhauses sind die Hände am Eingang bzw. Ausgang zu desinfizieren (Desinfektionsspender). Ausnahmen aus medizinischen Gründen können bei der Schulleitung beantragt werden. In diesen Fällen müssen am nächstgelegenen Waschbecken die Hände gewaschen werden.

Im Schulhaus und für den Präsenzunterricht gelten folgende Regeln:

1. Wir beachten die allgemeinen Hygieneregeln des RKI und speziell zum Händewaschen.
2. Wir gehen, wo immer möglich, auf der rechten Seite.
3. Wir achten, wo immer möglich, auf mindestens 1,50 m Abstand.
4. Alle Türen sind, wo immer möglich, geöffnet, um die Nutzung von Türklinken auf ein Minimum zu reduzieren.
5. Es darf sich nur auf den gekennzeichneten Wegen des jeweiligen Schulteils bewegt werden.
6. Die bestehende Brandschutzordnung inkl. der Fluchtwege gilt weiterhin.

Unsere Schule gliedert sich ab dem 4.5. in folgende, autark arbeitende Schulteile

	Grundschulteil Gelb	Klassen 5/6 Grün	Klassen 7-10 Blau	IAP	Kastanienschule
Zugang zum Schulgelände	Tor Westseite	Tor Westseite	Tor Ostseite	Tor Ostseite	Tor Ostseite
Fahrradständer (Zuordnung nach Klassen)	Westseite Gelb	Westseite Grün	Ostseite Blau	Ostseite	Ostseite
Ein- und Ausgang	Gelber Eingang vom Hof aus	Grüner Eingang vom Hof aus	Haupt- eingang	Haupt- eingang	Haupt- eingang
Treppenhaus	Gelb	Grün	Rechts (rot – zur Sporthalle)	Blau	Fahrstuhl
Toiletten	Gelb	Grün	Blau	3. Etage	Angrenzend an den Bereich
Räume	Klassenräume, wie bisher				

Hofbereiche	(folgt)				

Bei Ankunft mit dem PKW für Schüler*innen Klassen 1-6:

Vom Haltepunkt des PKW wird der Weg um das Gebäude über den Schulhof genommen.

Betreten des Hauses für Eltern und Sorgeberechtigte

1. Das Betreten des Hauses für Eltern und Sorgeberechtigte ist nicht gestattet.
2. Ausnahmen genehmigen die Teamleitungen für Einzelberatungen oder in dringenden Fällen (Abholung etc.) und entsprechenden Auflagen. Generell ist MNS zu tragen

Wir arbeiten in der Schule in einem Wechselmodell im Zweitagerrhythmus. Alle Klassen werden in zwei Gruppen A und B geteilt, da dies die Raumgrößen und die Lüftung zulassen.

Wechselmodell	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Unterricht Schule	A	B	A	B	Sonderplan
Fernunterricht	B	A	B	A	Sonderplan

Die Dauer der Präsenzzeit in der Schule, die Anfangs- und Endzeiten sowie der Stundenplan werden wöchentlich je nach Ressourcen, allgemeiner Entwicklung und spezifisch für die Jahrgänge angepasst.

Aktuell gilt für die kommende Woche 4.5.-8.5. folgender Plan:

	Igel Eichis	FM WA	5/6	7/8	9/10	Notbetreuung					Gruppe besonderer Bedarf
						GS1	GS2	S1	S2	Kastanien-schule	
Fernunterricht	x	x	x	x							X
Präsenz AB					x						(ab 7.5.)
Regulär 7.00 – 16.00						x	x	x		x	

Die Notbetreuung in den Schulstufen (GS/Sekundar) ist ab dem 11.5. eine feste Gruppe und arbeitet langfristig, tägliche Wechsel auch zum Präsenzunterricht sind nicht vorgesehen.

Mund-Nase-Schutz im Unterricht. Im Statement des Oberbürgermeisters von Montagnachmittag (27.4.) ist formuliert, dass die Verpflichtung zum Tragen im Unterricht gelockert werden kann, wenn für ausreichend Belüftung gesorgt werden kann.

In unserer Schule wird in allen an die Lüftung angeschlossenen Räumen, insbesondere den Klassen- und Fachräumen, in den kommenden Wochen die Lüftung im Modus "Spülung" kontinuierlich laufen. Zusätzlich werden die Räume durch Öffnen der Fenster **alle 20 Minuten** in kurzen Zeitintervallen stoßbelüftet **und es ist darüber in jedem Unterrichtsraum täglich ein Protokoll zu führen.** Mit diesen Maßnahmen werden die Probleme mit Aerosolen auf ein mögliches Minimum reduziert. Wir schlagen deshalb der Stadtverwaltung vor (Herr Ehrenberg cc), dass in unseren Klassen- und Fachräumen auf das Tragen des MNS verzichtet wird. Im Gegenzug sehen wir es als angemessen an, dass bei Pausen (u.a. wegen einer höheren Wahrscheinlichkeit der Kreuzung von Wegen oder lauter

Gespräche etc.) der MNS getragen wird. Dies gilt auch bei Pausen im Freien, wenn kein ausreichender Abstand garantiert werden kann.

Es wird empfohlen, mehrere (mindestens einen zweiten MNS) täglich mitzuführen. Die Schüler*innen und die Pädagog*innen nutzen zur Aufbewahrung des Mund-Nase-Schutzes geeignete Behältnisse für die Lagerung. Sie erhalten dazu und zum Umgang mit dem MNS Informationsmaterial.

Im Klassenraum:

1. Jede/r Schüler*in sitzt an einem einzelnen Tisch und hat für die nächsten Wochen einen festen Platz. Der Name ist auf dem Tisch vermerkt.
2. Die Tische stehen markiert im Zimmer und werden gedreht, so dass die Körbe unter den Tischen aus hygienischen Gründen nicht genutzt werden können.
3. Es werden wie üblich die Handys abgeben. Dafür wird in allen Klassenräumen für jede Teilgruppe ein Schrankfach oder eine Box mit namentliche Einteilung eingerichtet.
4. Sobald sich eine Person im Raum vom Tisch aus bewegt, tragen alle Mundschutz.
5. Es wird nur ein Mülleimer (Restmüll inkl. Papierhandtücher) benutzt und dieser enthält einen Müllbeutel.
6. Die **Mülltrennung** erfolgt so:
 - a. Restmüll, Taschentücher, Papierhandtücher kommen in den Restmüllbehälter.
 - b. Altpapier wird in einer Kiste gesammelt
 - c. Plasteabfall nimmt jede/r wieder mit nach Hause und entsorgt es dort oder in einer gelben Tonne am Ausgang.
7. Der/die Pädagog*in desinfiziert beim Verlassen des Arbeitsplatzes diesen, inkl Tastatur, Fernbedienung etc. (dafür wird ausreichend Zeit geplant)
8. Bei der Benutzung von IPADs werden diese sofort nach der Nutzung desinfiziert.
9. Es gibt keinen Tafeldienst.
10. Die Müllentsorgung übernimmt die Reinigungsfirma.
11. Vor und nach dem Toilettengang werden im Klassenraum die Hände gewaschen.
12. Die Schüler*innen und die Pädagog*innen nutzen zur Aufbewahrung des Mund-Nase-Schutzes geeignete Behältnisse für die Lagerung.

Im Fachraum:

1. In den Fachräumen gelten entsprechend die Regeln für Klassenräume Nr. 4-12.
2. Die Fachräume werden den Jahrgängen mit einer festen Sitzordnung zugeordnet.
3. Die Schüler*innen warten vor dem Raum entsprechend auf den angebrachten Markierungen.
4. Der Fachraum wird von der/dem Lehrer*in geöffnet.
5. Nach jeder Nutzung werden die Plätze und verwendeten Geräte mit Spülmittel gereinigt oder desinfiziert
6. Die Fachlehrer und Raumverantwortlichen erstellen je Fachbereich eine Ergänzung zum Hygienekonzept
 - a. Physik
 - Schülerexperimente werden nur einzeln durchgeführt, das Tragen von Handschuhen ist Pflicht
 - b. Biologie
 - Um das Waschbecken muss ein erweiterter Abstandsradius von mind. 2 m bis zur nächsten Schülerbank gewährleistet sein. Der Mülleimer für die Papierhandtücher befindet sich am Waschbecken.

- Alle verwendeten Geräte werden nach der Benutzung gereinigt oder es wurden bei bestimmten Versuchen Handschuhe getragen.
- c. Chemie
 - Es wird nur das Handwaschbecken benutzt, das für Hände gedacht ist.
 - Alle benutzten Geräte (Glas, Holz, Metall, Plastik) werden mit Spülmittel gewaschen!
 - Brenner werden nach dem Abkühlen gereinigt.
- d. Informatik
 - Alle setzen sich nur an Arbeitsplätze, an denen Tastaturen sind
 - Vor dem Verlassen des Raumes desinfizieren wir alles, was wir angefasst haben: Stuhllehne, Tischfläche, Maus, Tastatur, An-/Aus-Knopf am Monitor
- e. Technik

Alle benutzten Werkzeuge und der Arbeitsplatz werden vor Verlassen des Raumes gereinigt.
- f. Kunst
 - folgt -

Reinigung der Räume

Benutzte Unterrichts-, Differenzierungs- und Teamräume werden (wie in einem Hotel) mit einem roten Schild (Bitte desinfizieren) an der Türklinke gekennzeichnet. Der Reinigungsdienst am Nachmittag weiß so tagesaktuell, welche Räume gründlich zu reinigen sind. Vor der ersten Benutzung eines Raumes in der Zeit der Wiedereröffnung ist im Sekretariat ein solches Schild abzuholen. Danach verbleibt es gut sichtbar im Raum, um es jeweils einsetzen zu können.

Toiletten

1. Alle Toiletten werden zu Unisex-Toiletten umfunktioniert.
2. Es sind nur zwei Toilettenboxen nutzbar.
3. Im Toilettenbereich dürfen sich nur zwei Personen gleichzeitig aufhalten.
4. Für jeden Bereich gibt es zwei Toilettenanlagen.
5. Auf einer Liste im Klassenraum trägt jede/r selbstständig Name und Uhrzeit des Besuchs auf der Toilette ein, um im Fall der Prüfung durch das Gesundheitsamt Kontakte nachverfolgen zu können.
6. Pädagog*innen nutzen die Toilettenanlagen der jeweiligen Klassenstufe.

Händewaschen:

Hände sind regelmäßig zu waschen und dies ist mit den Kindern zu üben (20 - 30 Sekunden mit Seife), mindestens:

- vor und nach Mahlzeiten.
- nach Pausen und dem Spielen im Freien
- nach jedem Husten oder Niesen
- nach der Nutzung eines Taschentuchs
- nach jeder Verschmutzung
- nach der Toilettenbenutzung
- nach künstlerischen Aktivitäten
- nach dem Kontakt mit Tieren

Spinde

Die Spinde werden bis zum Schuljahresende nicht genutzt.

Schulmaterialien

Alle Materialien werden mit nach Hause genommen und zum Unterricht täglich mitgebracht. **Es ist untersagt, sich diese gegenseitig auszuleihen.**

Gemeinsames Frühstück

In den ersten Wochen ab 4.5. erfolgt keine Frühstücksversorgung. Schrittweise wird mit Gesundheitsamt und der Elterngruppe geprüft, was möglich ist und ab wann es einen Wiederstart geben kann.

Mittagsversorgung

In der ersten Woche ab 4.5. wird erfragt, wie groß der Bedarf ist und mit DLS sowie dem Mensarat wird ein Wiedereinstiegskonzept in die Mittagsversorgung erarbeitet.

Auf dem Hof:

Auf dem Hof und im gesamten Schulgelände gilt die Pflicht den MNS zu tragen. Ausnahme kann die erwachsene Aufsichtsperson festlegen (auch für sich selbst), wenn gewährleistet ist, dass der Abstand von 1 - 1,5 m eingehalten werden kann. Bedingungen sind: ausreichend Platz und das entsprechende, erwartbare Verhalten der Schüler*innen. Sollte sich nicht darangehalten werden, muss diese Ausnahme sofort zurückgenommen werden.

1. Es gibt für die Klassen ausgewiesene Pausenflächen.
2. Bänke können einzeln oder zu zweit entsprechend der Markierungen genutzt werden.
3. Klettergerüste, Schaukel sind gesperrt.
4. Ballspiele incl. Tischtennis ist nicht gestattet.

Sekretariat

1. Das Sekretariat stellt seinen Betrieb auf online-Datenverkehr um.
2. Schüler*innen betreten nicht das Sekretariat.
3. Kopieraufträge etc. können online aufgegeben werden. Es wird ein Kopierdienst eingerichtet.

Im Pädagogenteam/ -raum:

1. Jeder führt im Schulhaus seine persönlichen Stifte, Arbeitsmittel und Getränkebehältnisse bei sich und sorgt für dessen Desinfektion.
2. Jede/r Pädagog*in benutzt einen eigenen Tafelschwamm. Dieser darf nicht weitergegeben werden.
3. In den Teamräumen werden die Tische soweit möglich von Material freigeräumt (minimieren gemeinsamer Nutzung)
4. Im Raum wird auf ausreichend Sitzabstand geachtet
5. Klassenbücher werden im Lehrertisch der Klasse eingeschlossen.
6. Im Teamraum gibt es Reserven für Papierhandtücher und Seife.
7. Im Raum gibt es ein Postsystem.

Im Pädagog*innencafe:

1. Der Raum wird bis auf weiteres nur für das Füllen von Kaffee (uä.)- behältnissen genutzt.
2. Nach jeder Nutzung des Automaten wird die Bedienfläche desinfiziert.

Dienstpost etc.

1. Jedes Team erhält eine Postkiste und diese pendelt zwischen Sekretariat und Team.

Lüftung

Es ist ständig für ausreichend Belüftung zu sorgen. Die Fenster werden ausschließlich durch Pädagog*innen und alle 20 Minuten zum Stoßlüften geöffnet, darüber ist in jedem Unterrichtsraum täglich ein Protokoll zu führen. Die Lüftung des Hauses ist für jeden Raum getrennt absaugend und getrennt mit Frischluftzufuhr ausgestattet. Es ist nicht möglich Viren über die Lüftung von einem Raum zum anderen zu übertragen. Die Anlage verfügt zudem über eine große Filteranlage. In den nächsten Wochen wird sie auf „Spülbetrieb“ gestellt und läuft kontinuierlich und leise.

Beratungen mit Eltern oder Externen:

1. Beratungen finden nur, wenn absolut notwendig statt. Wo immer möglich, werden Videokonferenzen genutzt.
2. Beratungen finden nur als Einzelgespräche statt. (Richtwert 1 Person je 20qm)
3. Es werden feste Termine verabredet.
4. Die betreffende Person wird am Eingang abgeholt. Es sollte zu keinen Wartezeiten kommen.
5. Es werden ausschließlich Personen mit Mund-Nase-Schutz und frei von Erkältungssymptomen ins Haus gelassen und mit Ihnen beraten.
6. Beratungen sollten nicht länger als 45 Minuten dauern. Wenn unbedingt länger notwendig, dann ausreichend lüften.
7. Nach der Beratung ist der Beratungsbereich zu desinfizieren.

Bei Verdachtsfällen: Siehe Ergänzung Hygienekonzept

Umgang mit Verdachtsfällen

- Verdachtsfälle sind alle Schüler mit akuten Erkältungssymptomen. Diese bleiben zu Hause oder müssen abgeholt werden. Werden Symptome in der Schule wahrgenommen
 - Vor Beginn der Schule:
 - Kein Betreten des Schulhauses
 - Information der Schulleitung und der Eltern
 - Nach Hause schicken, eventuell abholen lassen
 - Während der Schulzeit
 - Sekretariat verständigen – darüber Schulleitung und Eltern informieren
 - Gegebenenfalls durch die Schulleitung das Gesundheitsamt informieren
 - Aufsicht für die Gruppe sichern
 - Unter Mitnahme der persönlichen Sachen in den Quarantänerraum durch den/die Pädagog*in bringen
 - abholen lassen

- Im Raum Platz reinigen, Quarantänerraum desinfizieren

Weiteres Vorgehen:

Telefonisch beim Ärztlichen Bereitschaftsdienst melden: landesweit kostenlos 116 117 (rund um die Uhr) bei Akutfällen 112 - nicht direkt zum Arzt gehen

- Das Infektionsschutzgesetz schreibt vor, dass bestimmte Krankheiten oder Verdachtsfälle, so auch in dem Fall dem zuständigen Gesundheitsamt zu melden sind: 03641/ 493203
- Gesundheitsamt bewertet Verdachtsfälle und legt Maßnahmen z.B. Quarantäne, Schließung der Schule fest.
- Diesen Anordnungen ist Folge zu leisten.

Quarantänerräume:

Grundschulteil: Snoezelraum

Sekundarstufe: Raum 1_60

Gez. Weyrauch

30.4.2020